

Sich immer weiterbilden

Mehrere Einrichtungen bieten eine Aus- oder Weiterbildung für angehende Bankfachleute an. Die Hanseatische Sparkassenakademie (im Internet: www.hansakad.de) wird von Sparkassenmitarbeitern, insbesondere der Haspa, genutzt.

„Wir legen je nach Zielsetzung der jungen Menschen den individuellen Karriereweg fest“, sagt Haspa-Ausbildungsleiter Matthias Saecker. „Entsprechend empfehlen wir, einen einjährigen Lehrgang zum zertifizierten Fachberater für Finanzdienstleistungen zu machen, wenn der Weg von der Servicekraft zum Kundenberater gehen soll“. Als zweiter Schritt sei der einjährige Lehrgang zum Fachwirt möglich. Wenn es um Führungsaufgaben ginge, böte sich die zweijährige Weiterbildung zum Betriebswirt an.

Wer Führungsaufgaben anstrebt, der kann auch ein Fernstudium oder ein Studium an einer Hochschule aufnehmen – beispielsweise an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn (Internet: www.s-hochschule.de), die Management-Lehrgänge bis zum Master-Abschluß im Programm hat.



Matthias Saecker, Ausbildungsleiter der Hamburger Sparkasse.

Die Bankakademie (Internet: www.bankakademie.de) in Frankfurt wird vornehmlich von Privatbanken genutzt. Sie bietet berufsbegleitende

Fortbildungen zum Bankfachwirt IHK, Bankbetriebswirt und diplomierten Bankbetriebswirt oder den Fernstudiengang Finance & Management mit Abschluß Bachelor. Einen dualen Studiengang hat die Hamburg School of Business Administration (Internet: www.hsba.de) für Abiturienten. Saecker: „Sie müssen in Deutsch, Englisch und Mathematik sehr gut sein, denn 25 Prozent des Unterrichts erfolgen in Englisch.“ (kei)

AUSBILDUNG

Wer im Bankwesen Karriere machen will, kommt um eine fundierte Ausbildung nicht herum. Hier zwei Möglichkeiten: **Bankaufmann/-frau** Für die dreijährige duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule ist kein besonderer Abschluß vorgeschrieben. Unter den Auszubildenden hat mehr als die Hälfte die Hochschulreife, ein Drittel die mittlere

Reife. Für Abiturienten und Handelsschüler ist eine Verkürzung auf bis zu zwei Jahre möglich. Die Vergütung beträgt im ersten Lehrjahr 608 Euro (neue Bundesländer), 677 Euro (alte Bundesländer), 656 Euro bzw. 732 Euro im zweiten sowie 702 und 783 Euro im dritten Lehrjahr. **Kaufmann/-frau für Bürokommunikation** Auch hier wird keine

bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorausgesetzt und ebenfalls eine dreijährige duale Ausbildung angeboten. Verkürzung der Ausbildung um sechs Monate ist aufgrund der Vorbildung oder Leistung möglich. Ausbildungsvergütung: 557/629 Euro im ersten, 615/687 Euro im zweiten sowie 690/754 Euro im dritten Lehrjahr. (kei)